



Wurzelfüllung - die Wurzel vieler Übel ?

OroTox

Daß die Zähne eine wichtige Rolle in der Erhaltung der Gesundheit spielen, ist allgemein bekannt. Neueste Forschungen aus den USA schließen nun die Lücken der Objektivierbarkeit in der Bewertung von oraltoxischen Belastungen.

In diesem Zusammenhang gewinnen die Zähne eine völlig neue Dimension in der Pathogenese von Krankheit und der Erhaltung der Gesundheit.

Prof. Boyd Haley, Prof. of chemistry, University of Kentucky, hat Zähne als eine potentielle Quelle extrem toxischer Substanzen neu validiert. Dies war das Ergebnis von mehr als 35 Jahren Forschung auf dem Gebiet von Protein-Biochemie, Schwermetall-Neurotoxizität und neurodegenerativen Erkrankungen.

Studien zeigten, daß **die Dentinkanäle von avitalen, endodontisch behandelten Zähnen viele verschiedene Bakterien beherbergen können**. Diese Bakterien sind mit Antibiotika und lokalen Desinfektionsmitteln praktisch nicht zu erreichen. Sie stellen deshalb ein konstantes Reservoir für bakterielle Infekte dar. Viele dieser Bakterien werden auch mit „Parodontose“ (Zahnfleischentzündungen) in Zusammenhang gebracht.

Sie produzieren **ständig toxische Metabolite (Stoffwechselprodukte)**, u.a. flüchtige Schwefelwasserstoffverbindungen wie Methylmercaptan und **Schwefelwasserstoff**, kurzfettige Fettsäuren wie Propionsäure und Buttersäure, Polyamine wie Putrescin und Cadaverin, wie auch bakterielle Eiweiße, wie Proteasen und Phosphatasen, aber auch Antigene (Lipopolysaccharide). Neben den Bakterien können diese Toxine resorbiert und systemisch verbreitet werden mit zum Teil ernsthaften Folgen wie :

- **Endocarditis Herzentzündung**
- **Infarkt**
- **Apoplexie Hirnschlag**
- **Hypertonie**
- **Arteriosklerose**
- **Augenleiden**
- **Pneumonien**
- **Hämatologische Erkrankungen, Blut**
- **Arthritiden, Gelenkerkrankungen**
- **Infektionen von Gelenksimplantaten, Implantate im Kiefer**
- **Hirn-Abzessen**
- **Alzheimer**
- **Niedriges Geburtsgewicht v. Neugeborenen**

Viele dieser Bakterientoxine und –proteine können im **Sulcusfluid (Flüssigkeit in der Zahnfleischtasche)** infizierter Zähne nachgewiesen werden. Dies ist die **Grundlage der OroTox Analyse**.

Die **OroTox Analyse** führen wir in unserer Praxis aus .